

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Unterrichtsreihe: Liebe und Partnerschaft

07 Familienleben

Die typisch deutsche Familie gibt es heute nicht mehr. Unterschiedliche Formen des Zusammenlebens sind möglich. Auch fühlen sich immer mehr Väter für die Erziehung ihrer Kinder verantwortlich und gehen in Elternzeit.

Familien in Deutschland



Aufgabe 1

Beschreiben Sie die vier Familien auf den Bildern. Welche anderen Familienmodelle fallen Ihnen ein? Tauschen Sie sich mit einem Partner aus. Folgende Begriffe helfen Ihnen dabei:



alleinerziehend	Adoptivkind	Adoptiveltern
Großfamilie	Kleinfamilie	Generationen
Patchworkfamilie	zweisprachig	Mutter/Vater/Kind
Geschwister	Einzelkind	Großeltern
Regenbogenfamilie	Paar	Stiefmutter/ -vater

Ihr Deutsch ist unser Auftrag!

DW-WORLD.DE/deutschkurse

© Deutsche Welle

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Unterrichtsreihe: Liebe und Partnerschaft

INFO: Elternzeit

Seit dem 01. Januar 2007 bekommt der Elternteil, der im ersten Lebensjahr die Kinderbetreuung übernimmt, 67% seines durchschnittlichen Einkommens der letzten zwölf Monate vom Staat. Das Elterngeld soll besonders für Frauen mit relativ hohem Einkommen ein Anreiz sein, Kinder zu bekommen. Die Zeit, in der man das Elterngeld bezieht, bezeichnet man als Elternzeit.



Aufgabe 2

Markus und Carola haben beide einen stressigen Tagesablauf. Vergleichen Sie ihre Terminkalender und arbeiten Sie in kleinen Gruppen heraus, was typisch ist für eine Familie, in der der Mann für eine gewisse Dauer in Elternzeit geht, und die Frau arbeitet.



Termine Markus

Dienstag	33. Woche
August	
15	
9.00 Kinderarzt Luis --> U5	
vormittags einkaufen	
‡ kochen: Spaghetti???	
12.00 Jana aus der Kita abholen	
15.00 Spielplatz mit Paul und Marla	

Termine Carola

Dienstag	33. Woche
August	
15	
8.00 Jana in die Kita bringen	
8.30 Physio im	
- 12.00 Altersheim	
12.00 Mittagessen mit Monika	
13.00 Physio in der	
- 16.00 Praxis	
20.00 Yoga	

Wie denken Sie über dieses Thema?



Ein Vater in Babypause

Schauen Sie sich jetzt den Videobeitrag "Immer mehr Väter machen Babypause" an, und notieren Sie sich, was über die Themen Elternzeit, Kinderbetreuung und Arbeitsleben gesagt wird.



Ihr Deutsch ist unser Auftrag!

DW-WORLD.DE/deutschkurse

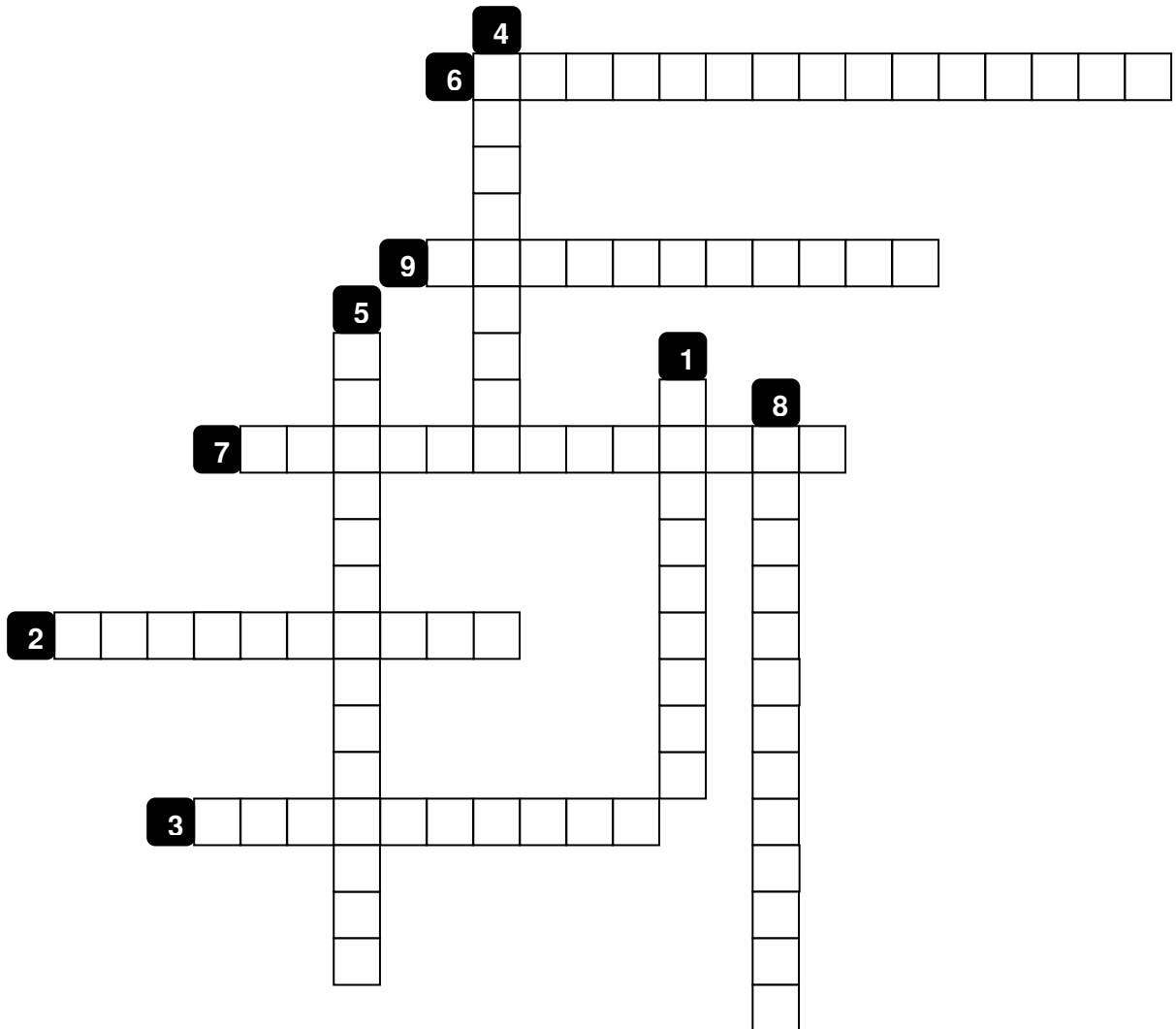
© Deutsche Welle

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Unterrichtsreihe: Liebe und Partnerschaft

Aufgabe 3

Füllen Sie das Kreuzworträtsel aus. Die richtigen Begriffe kennen Sie aus dem Video "Immer mehr Väter machen Babypause".



1. Ein anderes Wort für Kinder.
2. Was bekommt Markus Flohr anstatt seines Gehalts?
3. Die drei Monate, in denen Markus Flohr sich um seine Kinder kümmert, heißen so.
4. Wie heißt die Zeit zwischen Geburt und Wiedereinstieg in den Beruf?
5. Eine 20-Stunden-Arbeitswoche kann man auch so bezeichnen.
6. Das gesuchte Wort bezeichnet einen Krippen-/Kindergartenplatz.
7. Ein Vater, der sich nur um die Kindererziehung kümmert.
8. Wer betreut Jana und die anderen Kinder?
9. Wo wird Jana täglich betreut?

Ihr Deutsch ist unser Auftrag!

DW-WORLD.DE/deutschkurse

© Deutsche Welle

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Unterrichtsreihe: Liebe und Partnerschaft

Aufgabe 4



Klara hätte gerne noch ein zweites Kind. Doch sie weiß nicht, wie und wo sie ihr Kind nach Ablauf der Elternzeit unterbringen soll. Lesen Sie, was sie zu diesem Thema zu sagen hat:



"Schon nach der Geburt meiner Tochter Mia hatte ich große Probleme, einen Krippenplatz zu finden. Der Andrang auf die wenigen Plätze war sehr groß. Ich glaube, auf einen Platz kamen fünf Kinder. Nur mit viel Glück konnte ich schließlich einen für meine Tochter ergattern. Und dieser Platz war dann unverschämte teuer. Doch ich war froh, dass Mia jetzt endlich ordentlich betreut wurde. Bis dahin war Mia einen Tag in der Woche bei ihrer Oma und zwei Tage in der Woche bei einer Tagesmutter untergebracht. Jetzt stehe ich vor einem großen Problem. Mein Mann Phillip und ich hätten so gerne noch ein zweites Kind, und das Elterngeld ist schon ein finanzieller Anreiz für uns, doch was passiert nach dem Jahr? Ich würde dann gerne wieder arbeiten gehen. Doch dann geht der ganz Stress mit der Krippenplatzsuche von vorne los. An der Betreuungssituation hat sich doch die letzten Jahre kaum etwas geändert. Die Regierung macht zwar tolle Pläne, doch bis die umgesetzt sind, bin ich zu alt, um noch einmal Mutter zu werden. Und ich bin längst nicht alleine mit meinen Sorgen. Ich kenne viele Mütter, die in derselben Situation sind wie ich. Wir wollen uns einfach nicht zwischen Kind und Karriere entscheiden müssen."

Beantworten Sie nun schriftlich folgende Fragen zu Klaras Aussage:



1. Warum fällt Klara die Entscheidung, noch ein Kind zu bekommen, so schwer?
2. Wie und wo wurde ihre Tochter betreut, bevor sie einen Krippenplatz bekommen hat?
3. Warum ist es schwer, in Deutschland einen Krippenplatz zu bekommen?
4. Ist Klara alleine mit ihren Sorgen?
5. Warum würde Klara auch ihr zweites Kind nach der Babypause nicht zu Hause betreuen?

Wie ist die Betreuung von Kindern in Ihrem Land geregelt? Haben Sie selbst Erfahrungen in diesem Bereich gemacht? Tauschen Sie sich mit einem Partner aus.



Ihr Deutsch ist unser Auftrag!

DW-WORLD.DE/deutschkurse

© Deutsche Welle

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Unterrichtsreihe: Liebe und Partnerschaft

Aufgabe 5

Betrachten Sie folgende Tabelle. Hat sich nach der Einführung des Elterngeldes 2007 die Geburtenrate verändert?



	2006	2007	2008
Geburten	672.724	684.862	682.514
Differenz zum Vorjahr	- 13.071 - 1,94%	+ 12.138 + 1,77%	- 2348 - 0,34%

Folgendes Vokabular hilft Ihnen, über eine Tabelle und Statistiken zu sprechen:

Folgende Statistik belegt/zeigt	zunächst
Im Vergleich zum Vorjahr	auffällig ist
Die Differenz zum Vorjahr	eindeutig
ein Anstieg/Abfall von ... Prozent	prozentual
Anhand der vorliegenden Zahlen	vergleichsweise hoch/niedrig

Fallen Ihnen Gründe ein, warum trotz der Einführung des Elterngeldes die Geburtenrate nicht deutlich angestiegen ist? Diskutieren Sie in kleinen Gruppen.



Eine Familie zu Beginn der 50er Jahre



Aufgabe 6

Ordnen Sie folgende Sätze und achten Sie auf die richtige Zeichensetzung.



1. war – üblich – der – dass – Mann – es – war – Alleinverdiener – in – den – 50ern
2. nur – waren – wenige – berufstätig – Frauen
3. Frauensache – die – war – Kindererziehung – reine
4. hatten – Männer – mit – der – tun – nichts – Kindererziehung – zu
5. verheiratete – nur – Paare – eine – Wohnung – bekamen
6. Paare – bei – oft – wohnten – auch – Eltern – verheiratete – noch – ihren
7. viele – Kind – Paare – ein – mussten – unterwegs – heiraten – weil – war
8. Fremden – waren – höflich – zu – dass – Kinder – wichtig – Erwachsenen – und – war

Ihr Deutsch ist unser Auftrag!

DW-WORLD.DE/deutschkurse

© Deutsche Welle